Nachtwächterwanderung

Am 07. November 2008 trafen sich unsere Eltern und Geschwister, unsere Klassenlehrerin Frau Christ und wir, die Schüler der 6b, zu einer Nachtwächterwanderung durch die östliche Altstadt von Rostock. Um 19.00 Uhr empfing uns der Nachtwächter – natürlich ausgestattet mit einem Horn, einer Laterne und einer Hellebarde – an der Petrikirche. Dort erfuhren wir etwas über Johannes Slüter und dass Rostock 1218 gegründet wurde. Von dort aus machten wir uns entlang der Stadtmauer auf den Weg zum Steintor. Wir erhielten unterwegs viele Informationen über den Alltag eines Nachtwächters, über die Pflichten der Bevölkerung sowie über die damals geltenden Gesetze. Zu einer der wichtigsten Aufgaben eines Nachtwächters gehörte die Verkündung der Zeit, mit der er darauf hinwies, dass er sein Geld wert war. Außerdem bekam er eine Prämie für jeden Dieb, Betrunkenen oder Ruhestörer, den er in Gewahrsam nahm. Des Weiteren erzählte der Nachtwächter u.a. über die Bedeutung der Straßennamen, wie Sackpfeife oder Diebstraße, womit bei Bränden gelöscht wurde, wenn das Wasser nicht mehr reichte. Um 20.30 Uhr erreichten wir das Steintor. Zum Abschluss erfuhren wir, wer uns durch die Stadt geführt hat – der Historiker R. Schwieger. Mit seinen Worten zog er Kinder und Erwachsene gleichermaßen in seinen Bann und wenn Sie wissen wollen, warum ein Nachtwächter einen Hut mit einer breiten Krempe trug, sollten Sie auch an einer seiner Führungen teilnehmen.

Ferdinand Kaleun, Mirco Wendt
Klasse 6b